

Wort für die Woche

Von Diakon Hans-Jörg Ganslmeier

18. April 2024, 12:00

Wort für die Woche

„Durch wen habt ihr denn zu ersten Mal von Jesus gehört“ habe ich neulich in einem Schulgottesdienst gefragt. Als ein Mädchen in der ersten Reihe voller Freude sagte: „Durch dich Herr Ganslmeier“, musste ich mich sehr zusammenreißen, damit mein Erschrecken die kindliche Begeisterung nicht überlagerte.

Im Evangelium von diesem Sonntag hören wir Jesus sagen: „Ich bin der gute Hirte. Ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich ... sie werden auf meine Stimme hören.“ Mit Blick auf unsere Gesellschaft muss sich ein jeder der Frage stellen: Was ist mein persönlicher Anteil daran, dass Menschen etwas über Jesus Christus erfahren? Wie sieht es denn mit meinem Bekenntnis zum Auferstandenen aus?

Sicherlich: Kirche hat viel falsch gemacht – und macht immer noch Vieles falsch. Aber, dass die jüngere Generation immer weniger von Gott und Jesus Christus weiß und erlebt, das ist wohl das Versagen eines jeden von uns – meist reicht ein kritischer Blick in die eigene Familie.

Einem Verliebten merkt man seine Freude über seine Liebste an. Den Fußball-Fans die Begeisterung über den Sieg. Die Osterfreude ist eigentlich doch auch so etwas, das ausstrahlen müsste – oder?